

Kirche in 1Live | 29.08.2018 floatend Uhr | Jan Primke

Von Tür zu Tür

Ganz plötzlich macht es poff. Die Tür ist zu. Ohne Vorwarnung stehe ich draußen vor den Toren der Firma für die ich gearbeitet habe. Meine seit Jahren so lieb gewonnene Arbeit, mein gelebter Traum ist heute zu Ende gegangen. Ich bin nicht mehr dabei, die Büro-Mannschaft spielt ohne mich weiter.

Erinnerungen werden wach. Gute Erinnerungen an tolle Momente begleiten mich ab heute. Ich bin traurig, war gern ein Teil dieser großartigen Gruppe. Aber an dieser Stelle ist für mich hier erstmal Schluss. Ich sage dankbar "Auf Wiedersehen" im festen Glauben daran, dass man sich immer mehrfach im Leben sieht und Türen auch einfach mal wieder aufgehen können.

Noch lieber will ich daran glauben, dass sich für mich neue Möglichkeiten auftun und ich einen anderen Job bekomme, der mich auf andere Weise neu herausfordert und mich weiterbringt. Es gibt viele Leute, die auf meiner Position einen klasse Job machen, die ihn genau so gut wie ich erledigen können. Es ist nur realistisch auch dies zu bedenken.

In der Bibel sagt Jesus "Kümmert euch nicht um morgen. Die Vögel sähen und ernten nicht, dennoch finden sie Nahrung und sind versorgt."

Ja, das ist wahnsinnig schwer in meiner strukturierten und geplanten Welt. In meiner Welt, in der ich an Altersvorsorge, Versicherungen und Finanzen achten muss. Aber ich will für mich darauf vertrauen, dass ich wieder ins Spiel komme. In eine neue Mannschaft mit neuen Spielen und Herausforderungen. Die Zukunft ist lang.

Sprecher: Daniel Schneider